

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen,  
die dem Kreistag gem. § 53 Abs.1 KrO i. V. m. § 83 Abs.2 GO zur Kenntnisnahme vorzulegen sind.

**Ergebnisplan**

Lfd. Nr.	Budget	Ansatz inkl. Übertragungen	gebucht	üpl./apl.	Erläuterung
1	Abschreibungen, Wertberichtigungen von Forderungen, Auflösung von Sonderposten	-6.017.550 €	-6.944.216,76 €	926.103,05 €	Das Budget ist um 926.103 € überschritten. Ursächlich dafür sind u.a. die Mindererträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (146 T€) und sonst. nicht zahlungswirksamen ordentlichen Erträgen (156 T€). Außerdem wurden erhöhte Abschreibungen auf Sachanlagen gebucht (rund 332 T€), sowie erhöhte Wertberichtigungen aus Forderungen (166 T€).
2	Amt 66 – Amt für Umweltschutz und Straßenbau	-2.056.441 €	-2.110.091 €	53.650,00 €	Das Amtsbudget des Amtes für Umweltschutz und Straßenbau ist um 53.650 € überschritten: Auf der Ertragsseite stehen Mindererträge i. H. v. 157.145 €. Dem gegenüber stehen auf der Aufwandseite Mehrausgaben i. H. v. 103.495 €. Ursache für die Mindererträge sind u.a. fehlende Einnahmen bei den Verwaltungsgebühren (bedingt durch Stellenvakanzen in den SG 66.10 und 66.20). Mehrausgaben ergeben sich hauptsächlich im Bereich Straßenbau. Bei der Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze werden die Mehrausgaben begründet durch Preissteigerung im Bereich von Straßenbaumaterialien und Dienstleistungen. Außerdem liegen Mehrausgaben im Bereich Mieten und Pachten bewegliches Vermögen vor. Aufgrund der vergangenen trockenen Sommer (seit 2018) gab es mehr Aufwand bei der Pflege der Bäume (Totholz). Hier kam vermehrt die Hubarbeitsbühne zum Einsatz. Für die Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen sind Mehrausgaben zu verzeichnen, hierunter fallen Reparaturen der Kleingeräte (Mähgeräte) am Bauhof.